Neu! Leserrubrik "Forum"

Autor(en): **Schmid, Silvia**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-842652

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neu! Leserrubrik «Forum»

Liebe AKZENT-Leser
Immer wieder müssen wir feststellen, dass fehlende Information zu Angst und Missverständnissen führt. Das gilt nicht nur für die Interessensgebiete der Senioren, sondern trifft wohl für alle Lebensbereiche zu.
Mit dem AKZENT ist uns ein Instrument gegeben, das Informationsmanko auf dem komplexen Gebiet der Sozialleistungen, die ja für Senioren von existentieller Wichtigkeit sind, auszugleichen.
In der ersten Nummer im 1987 eröffnen wir unser «Forum». Sie können zu Handen der Redaktion, Rubrik «Forum», Ihre Fragen, Anregungen oder Kritik, zu den schweizerischen und kantonalen Sozialleistungen bringen. Die Rubrik wird nur erscheinen, wenn Zuschriften vorliegen.
Für die Beantwortung Ihrer Zuschriften konnten wir einen ausgewiesenen Fachmann, Herrn Hans Schaub, gewinnen, den wir Ihnen hier (siehe Kasten) vorstellen. Wir werden zudem auch zu aktuellen Themen Sachverständige zu Wort kommen lassen.
«Forum» soll die neue Rubrik heissen. Im Fremdwörterduden finden wir zum Wort «Forum»: «Öffentlichkeit, Plattform, Diskussion, Podiumsgespräch». Wir freuen uns, wenn AKZENT zum Forum der Basler Senioren wird und damit zur weiterführenden Diskussion über die immer komplexer werdenden Altersfragen beiträgt. *Silvia Schmid*

Foto Konrad Lichtin

Zur Person:

Hans Schaub-Bernhard, geb. 1920, verheiratet, drei Kinder, hat nach einer kaufmännischen Lehre seine berufliche Laufbahn in der Privatversicherung im Innendienst begonnen. Er vertiefte seine Kenntnisse, indem er das eidgenössische Diplom für Versicherungsbeamte erwarb. Schliesslich wandte er sich der Sozialarbeit zu und besuchte die Schule für Sozialarbeit in Bern. 1956 wurde er nach Basel gewählt, wo die Kantonale Invalidenfürsorge eröffnet worden ist. Später erfolgte die Wahl zum Leiter der Kant. Alters-/Invalidenhilfe. Seine fundierten Kenntnisse im sozialen Versicherungswesen brachten ihm auch den Ruf in die Eidg. Kommission für EL-Durchführungsfragen (Ergänzung zur AHV) ein. Hans Schaub ist seit 1969 Mitglied des Kantonalkomitees der Pro Senectute Basel-Stadt und amtet als staatlicher Delegierter für den Bereich Alterssiedlungen in unserem Arbeitsausschuss. Obwohl seit 1984 pensioniert, hat Hans Schaub keineswegs den Kontakt zur Altersarbeit verloren und wird mit seiner Tätigkeit im Ausschuss unseres Kantonalkomitees laufend mit neuen Fragestellungen konfrontiert.

WOHNBERATUNG UND -VERMITTLUNG

Beratung in Wohnfragen, Vermittlung von Alterswohnungen, Betreuung und Verwaltung von Alterssiedlungen

Sprechstunden:
Dienstag 8.00–10.30 Uhr
Freitag 8.00–10.30 Uhr

Bei Neuanmeldungen mitbringen:
Familienbüchlein oder gleichwertige Unterlagen

Sozialberaterin:
Frau R. Stutz Tel. 23 30 71
Bitte keine Telefonanrufe während der Sprechstunde.

SPRECHSTUNDE — ALLGEMEINE SOZIALBERATUNG PRO SENECTUTE BASEL

Unentgeltliche Beratung von Senioren und ihren Angehörigen bei finanziellen und menschlichen Problemen: Beratung in allen Fragen des Alterns, Hilfe bei der Bewältigung von Lebenskrisen und Beziehungsschwierigkeiten, Vermittlung der notwendigen Hilfen und Hilfsmitteln.
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Frau J. Eberhard Sozialberaterin	Frau C. Petitjean Sozialberaterin	Frau E. Robadey Sozialberaterin	Frau C. Stalder Sozialberaterin	Herr C. Zogg Sozialberater
St. Johann Kannenfeld Spalen Hegenheimer	Innerstadt Neubad Holee Gotthelf	Breite / Lehenmatt St. Jakob / Gellert Luftmatt / St. Alban Gundeldingen / Bruderholz	Wettstein Clara Matthäus Horburg	Hirzbrunnen Kleinhüningen Riehen Bettingen